

# 11. Responsible Gaming Academy mit Topexperten aus aller Welt

\*Elite der Spielsuchtforschung aus Kanada, Schweden, Deutschland und Österreich und Besucherrekord bei Spielerschutztagung von Casinos Austria und Österreichischen Lotterien\*

Bereits zum 11. Mal fand am 22. Mai in Wien die Responsible Gaming Academy statt. Die von Casinos Austria und Österreichischen Lotterien initiierte und veranstaltete Tagung brachte einmal mehr internationale Topexperten zum Thema Spielerschutz ins Studio 44 und konnte mit 240 Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen neuen Besucherrekord markieren.



V.l.n.r.: Prof. Dr. Per Binde, Ph.D, Dr. Tobias Hayer, Prof. Dr. Neven Ricijas, Ph.D., Univ.-Prof. Dr. Herwig Scholz, DI Friedrich Stickler, Mag. Doris Malischnig, Prof. Dr. Jeffrey L. Derevensky, Ph.D., Prok. Herbert Beck. (Foto: Österreichische Lotterien/Peter Svec)

Glücksspiel in verantwortungsvoller Weise anzubieten ist für Casinos Austria und die Österreichischen Lotterien zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Zur Schulung von Mitarbeitern, vor allem aber auch zum Austausch mit nationalen und internationalen Experten wurde daher vor 11 Jahren eine eigene Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die sich unter dem Namen „Responsible Gaming Academy“ mittlerweile mit Recht als wichtigste einschlägige Tagung Österreichs bezeichnen darf. Auch in der Auflage 2014 konnten wieder namhafte Referentinnen und Referenten zu brandaktuellen Themen gewonnen werden. Prof. Dr. Jeffrey L. Derevensky von der kanadischen McGill University referierte über den vielfach vom Suchtpotenzial unterschätzten Bereich der „Social Media Games“ unter Jugendlichen. Prof. Dr. Per Binde von der Universität Göteborg in Schweden beleuchtete das Thema Glücksspielwerbung. Dr. Tobias Hayer von der Universität Bremen skizzierte Gefahrenpotenziale bei Sportwetten, Univ.-Prof. Dr. Herwig Scholz vom Kompetenzzentrum für Verhaltensabhängigkeit und Selbstwirksamkeit in Treffen zeigte neue Wege in der Aus- und Weiterbildung von besonders geschulten Mitarbeitern (ein gemeinsames Projekt mit Mag. Doris Malischnig, Leiterin Prävention in der Casinos Austria und Österreichische Lotterien Gruppe) auf. Prof. Dr. Neven Ricijas von der Universität Zagreb berichtete über Glücksspiel unter Jugendlichen in Kroatien, und Dr. Doris Kohl, langjährige Leiterin der Stabsstelle für Spielerschutz im Bundesministerium für Finanzen und heute Richterin am Bundesverwaltungsgericht Wien, gab einen Überblick über den ordnungspolitischen Rahmen des Glücksspiels in Österreich.

Unter den 240 Teilnehmern konnte Herbert Beck, Leiter Responsible Gaming, neben Mitarbeitern der Unternehmensgruppe auch diesmal wieder Vertreter von Ministerien sowie Mitarbeiter renommierter Spielsucht-Beratungs- und Therapieeinrichtungen willkommen heißen und zeigte sich überaus zufrieden über den steigenden Zuspruch.

DI Friedrich Stickler, Vorstand der Österreichischen und Präsident der European Lottery Association, legte den Schwerpunkt seiner Eröffnungsrede auf die mangelnde Kohärenz in der Glücksspielregulierung: „Es herrscht ein großes Ungleichgewicht zwischen sehr streng regulierten, legalen, konzessionierten Anbietern auf der einen Seite und einem riesigen Markt von illegalen Anbietern, die auf der anderen Seite ihrem Geschäft nahezu ungehindert nachgehen können. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.“

Die Responsible Gaming Academy mit ihren bisher über 1.800 Teilnehmern und über 50 hochkarätigen Referenten ist eine wichtige Säule eines allumfassenden Spielerschutzes bei Casinos Austria und den Österreichischen Lotterien. Wiederholt hat die Unternehmensgruppe damit Benchmarks gesetzt. Als einziger österreichischer Glücksspielanbieter sind die Unternehmen auch nach international anerkannten Responsible-Gaming-Richtlinien zertifiziert, etwa durch die European Lottery Association, die World Lottery Association und als weltweit erster Casinobetreiber überhaupt auch durch die European Casino Association.